

Fotografie & Projektion

Fundiert in der Information und zugleich unterhaltsam und verständlich im Stil, so sind die Artikel im fotoforum angelegt – eine Mischung, die unsere Leserinnen und Leser seit vielen Jahren schätzen. Fotografie und Diaprojektion sind im fotoforum mehr als nur Technik. Hier geht es vielfach ums „Machen“.

Vielseitig sind die Themen im fotoforum: Eine Lesergalerie mit wertvollen Preisen für prämierte Fotos, praktische Workshops zu aktuellen Themen aus Fotografie und Projektion, Berichte über Festivals, Seminare, Fotowettbewerbe, Ausstellungen, Bildstrecken bekannter und weniger bekannter Fotografen und, und, und ...

Kompetent und verständlich präsentieren wir Ihnen Themen zu Gestaltung und Technik. Übrigens: Spröde Technik-Tests sind nicht unsere Sache, weil die – wie wir meinen – der praktischen Anwendung kaum gerecht werden. Wir setzen auf Praxistests mit Hinweisen, die Sie als Anwender konkret nutzen können.

Konkret ist auch unser Leser-Service: Für Fragen zu Fotografie und Projektion sind wir in der Regel von Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr für Sie da. Fon: 0251/143931; Fax: 0251/143939. Oder Sie tauschen sich unter www.fotoforum.de in unserem Online-Diskussionsforum mit vielen anderen engagierten Fotografen aus.

Überzeugend ist das Abonnement von fotoforum, denn für nur 22,50 EUR im Inland oder 25,50 EUR in Europa erhalten Sie viermal pro Jahr Informationen, Anregungen, Tipps und Trends rund um die Fotografie und Projektion – eine kleine Investition für einen großen Informations- und Nutzwert.



Die Diaschau

Gertrud Frohnweiler verzichtet auf schnell veraltende Technikbeschreibungen und konzentriert sich in diesem Buch ganz bewusst auf Gestaltung, Fotografie und Dramaturgie einer Diaschau. Die Autorin schuf damit ein Standardwerk für Einsteiger und Profis gleichermaßen, das über Jahre Bestand haben wird.

128 Seiten, über 200 Farbabb., 20,5 x 20,5 cm, Festeinband, 25,46 EUR
ISBN 3-9805048-1-6



Die Show beginnt

Andreas Beck zeigt, wie einfach der Einstieg in das faszinierende Hobby Diaprojektion mit Kindermann Silent-Projektoren sein kann. Das Buch gibt Antworten auf viele Fragen, die sich im Zusammenhang mit der Anschaffung, dem Betrieb und dem Ausbau einer auf Kindermann Silent-Projektoren basierenden Projektionsanlage ergeben. Ausführlich geht der Autor auch auf die Möglichkeiten der Programmierung von Diaschauen ein. 72 Seiten, 86 Farbabb., 20,5 x 20,5 cm, Festeinband, 15,24 EUR
ISBN 3-9805048-9-1



Der Einstieg in die Studiofotografie

Mit **Licht** kreativ **gestalten**



Das Geheimnis guter Aufnahmen liegt häufig in der Beleuchtung des Motivs. Wir stellen Ihnen eine Blitzanlage von Multiblitz für den Einstieg in die Studiofotografie vor und zeigen Ihnen, was Sie mit verschiedenen Reflektoren erreichen können. Außerdem geben wir Tipps für sinnvolles Studiozubehör, das nicht immer teuer sein muss.

Licht ist eine fundamentale Komponente bei der Fotografie, denn ohne Licht ist Fotografieren schlichtweg nicht möglich. Fotografieren heißt ja auch nichts anderes als Lichtmalerei. Wie gehen Sie mit Licht um? Mit den Einstellungen an der Kamera sorgen Sie ja nur dafür, dass eine bestimmte Menge davon auf den Film gelangt, aber wie nehmen Sie sonst noch Einfluss?

Vielleicht (un-)bewusst, wenn Sie im Urlaub ein Motiv statt in der Mittagssonne lieber am späten Nachmittag fotografieren, weil das Licht dann wärmer wirkt und die Schatten anders fallen.

Oder Sie stecken Ihren Blitz auf die Kamera, weil das vorhandene Licht nicht mehr ausreicht. Doch richtiges Gestalten mit Licht kann man das eigentlich noch nicht nennen. Wie würde es Ihnen gefallen, wenn Sie die volle Kontrolle über das Licht hätten? Bereits mit einer kleinen Blitzanlage können Sie das Licht selbst gestalten und optimal auf das Motiv abstimmen.

Warum Blitzanlage?

Die meisten kennen Blitzfotografie nur in Form der aufsteckbaren Kamerablitzgeräte. Die Ergebnisse sind Ihnen bekannt: Frontal, mit hartem Licht be-

leuchtet, häufig unerwünschte Reflexe und der Hintergrund verschwindet oft in unkenntlichem Schwarz. Bei dieser Art der Beleuchtung ist nahezu alles ungünstig: falsche Position der Lichtquelle, hartes Licht durch einen zu kleinen Reflektor und keine Kontrollmöglichkeit der Beleuchtungswirkung bei der Aufnahme.

Genau hier setzen die Vorteile einer echten Blitzanlage an, die wir Ihnen am Beispiel eines Multiblitz Profolux-Sets erläutern wollen. Eine Anlage besteht aus mehreren Leuchten, die Sie beliebig kombinieren können und deren Position frei wählbar ist.

Für die Lichtformung gibt es verschiedene Reflektoren, deren Wirkung durch das Einstelllicht sichtbar ist. Sie sehen also schon vor der Aufnahme, wie die Schatten fallen und wo Reflexe entstehen.

Für das Einstelllicht besitzen Blitzleuchten eine zusätzliche Halogenlampe. Sie wird in ihrer Helligkeit proportional zur Blitzmenge gesteuert. Da sie im Zentrum der ringförmigen Blitzröhre sitzt, erhalten das Licht der Halogenlampe und das Blitzlicht durch den Reflektor die gleiche Modulation. So wird die Wirkung des Blitzlichtes wirklich präzise beurteilbar.

Vorteile von Blitzlicht

Einige werden zu Recht fragen, warum man dann nicht gleich mit Halogenlampen beleuchtet und sich die Blitzelektronik spart. Natürlich ist auch das ein gangbarer Weg, aber Blitzlicht hat eine Reihe von Vorteilen:

- Es ist in der Farbtemperatur auf Tageslicht abgestimmt, für das es eine Vielzahl hervorragender Filme gibt. Dagegen sind nur wenige Kunstlichtfilme erhältlich, die das Qualitätsniveau der besten Tageslichtfilme nicht erreichen.
- Blitzlicht und vorhandenes Tageslicht können kombiniert werden, was bei Halogenlicht wegen der niedrigeren Farbtemperatur nicht ohne weiteres möglich ist.
- Blitzlicht lässt sich in der Menge problemlos regulieren. Werden Halogenlampen gedimmt, so reduziert sich die Farbtemperatur, so dass selektive Farbschwankungen in der Beleuchtung auftreten.
- Blitzlicht besitzt eine kurze Leuchtdauer, die je nach Typ und Leistung zwischen 1/300 und 1/1200 Sekunden liegt. Um mit Halogenlampen auf ähnlich kurze Belichtungszeiten zu kommen, müssen sie sehr leistungsstark sein, was mit extremer Wärmeentwicklung verbunden ist.

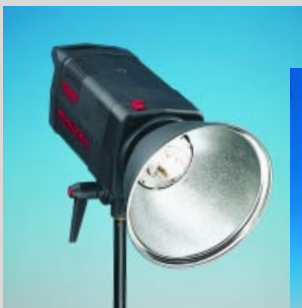
Die Profilux Serie

Die Multiblitz Profilux Serie gehört zu den so genannten Kompaktgeräten, die die nötige Elektronik und alle Bedienelemente enthalten. Sie können direkt am Stromnetz betrieben werden und sind außerdem noch recht preiswert. Im Gegensatz dazu gibt es Generatoranlagen, bei denen die Elektronik in einem separaten Gerät sitzt und an das dann mehrere Lampenköpfe angeschlossen werden können. Solche eher teuren Anlagen findet man überwiegend in professionellen Fotostudios.

Obwohl in den Profilux Geräten die gesamte Elektronik enthalten ist, sind sie mit einem Gewicht von 1,7 bis 2,3 Kilogramm überraschend leicht und kompakt. Auf der Rückseite befinden sich Schalter und LEDs für Netz, Testblitz, Art der Abblitzkontrolle, Einstelllicht sowie ein Drehregler für die Blitzleistung. Sie kann stufenlos in einem Be- ▶

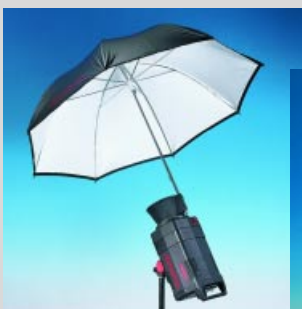
▶ Reflektoren formen das Licht ...

Jeder Reflektor hat seine eigene Lichtcharakteristik. Im Multiblitz Profilux-System gibt es rund zwanzig verschiedene Reflektorkombinationen. In den Beispielen können Sie deutliche Unterschiede am Kopf und im Schatten erkennen.



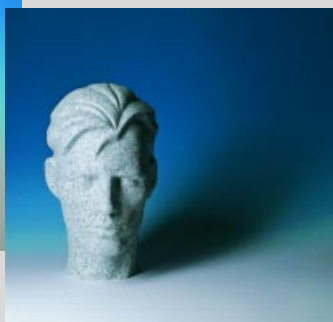
Normalreflektor

Der Normalreflektor macht ein relativ hartes Licht, erkennbar an der Kontur und an der Dunkelheit des Schattens. Das Licht führt zu kontrastreichen und farbkraftigen Aufnahmen. Der Wirkungsgrad dieses Reflektors ist hoch und der Leuchtwinkel bewegt sich im mittleren Bereich.



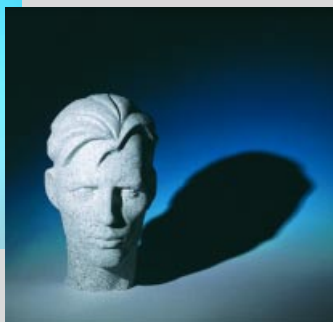
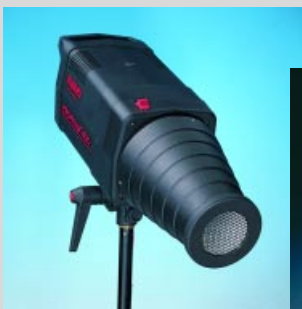
Reflexschirm

Ein Reflexschirm, hier mit 70 Zentimeter Durchmesser, kombiniert mit einem weitwinkligen Schirmreflektor bietet ein recht weiches Licht mit großem Leuchtwinkel. Die hellen Schatten weisen auf relativ viel Streulicht hin, das eine gezielte Lichtführung einschränkt.



Softbox

Das Licht der 75 x 75 Zentimeter großen Softbox ist sehr weich, moduliert recht plastisch und ergibt nahezu konturlose Schatten. Trotzdem entsteht relativ wenig Streulicht, was eine differenzierte Ausleuchtung mit zusätzlichen Leuchten erlaubt. Softboxen gibt es in verschiedenen Größen rechteckig und quadratisch.



Lichttubus

Hier wurde ein Lichttubus mit einem Wabenfilter kombiniert, der den Leuchtwinkel zusätzlich reduziert. Der enge Leuchtwinkel ermöglicht die gezielte Ausleuchtung von kleineren Motivbereichen. Das Licht ist jedoch sehr hart und der Wirkungsgrad ziemlich gering. Wabenfilter gibt es übrigens auch für verschiedene größere Reflektoren, um den Leuchtwinkel zu reduzieren.



Von Multiblitz gibt es mehrere Sets für unterschiedliche Motivschwerpunkte mit zwei oder drei Blitzleuchten und verschiedenen Reflektoren. Jedes Set ist in den Leistungsstufen 200, 400 und 600 Wattsekunden erhältlich. Für Stillleben reichen 200 Wattsekunden völlig aus, um bei 100 ISO Blenden zwischen 16 und 32 zu erreichen.



Die Kombination von Blitzröhre und Halogenlampe ist der eigentliche Clou bei einer Blitzanlage, weil die Lichtwirkung schon vor der Aufnahme beurteilbar wird.



Mit dem Regler stellen Sie die Blitzleistung ein, wobei auch das Halogenlicht proportional geändert wird. Zum besseren Fokussieren kann es auch auf volle Helligkeit geschaltet werden.

► reich von vier Blenden eingestellt werden. Wird die Leistung reduziert, geschieht das Entladen der Kondensatoren automatisch, sie brauchen also nicht wie bei einigen anderen Geräten manuell leer geblitzt werden.

Reflektoren

Reflektoren bestimmen die Ausbreitung und die Modulation des Lichtes, sie werden deshalb auch Lichtformer genannt. Je nach Größe und Art des Lichtaustrittes entsteht bei jedem Reflektor ein Licht mit individuellem Charakter. Sehr hartes Licht kennen Sie schon von Ihrem Kamerablitzgerät. Es hat seine Ursache in seinem kleinen, fast punktförmigen Reflektor. Je größer die Fläche des Reflektors wird, desto weicher wird sein Licht. Im Kasten auf der Seite zuvor finden Sie einige Beispiele.

Auch Motiv- und Reflektorgroße stehen in einer Beziehung. Wenn Sie beispielsweise ein kleines Stillleben fotografieren möchten, reicht eine Leuchtfläche von 50 x 50 Zentimeter, für ein Portrait darf sie schon 75 x 75 Zentimeter groß sein und für ein Auto müssen es dann schon 600 x 300 Zentimeter sein, um bei den jeweiligen Motiven eine ähnliche Lichtwirkung zu erzielen.

Bei der ProfiLux-Serie werden die Reflektoren über ein verriegelbares Bajonett befestigt. Praktisch sind die Flächenreflektoren aus Stoff, die Softboxen genannt werden. Sie nehmen beim Transport wenig Platz ein und sind mit wenigen Handgriffen zusammengebaut. Softboxen sind sehr gut als Hauptlicht einsetzbar. Es gibt sie in verschiedenen Größen zwischen 50 x 50 und 100 x 100 Zentimeter.

Die Praxis

Wenn die ProfiLux Blitzleuchten ausgepackt sind, müssen zunächst die Kondensatoren formiert werden. Dafür schließen Sie die Geräte ans Stromnetz an und lassen sie ohne Einstelllicht eine Stunde eingeschaltet. Das Formieren ist eine Pflegemaßnahme für die Kondensatoren, in denen ja die Energie für den Blitz gespeichert wird. Es sollte immer durchgeführt werden, wenn die Anlage länger als drei Monate nicht benutzt worden ist, um die volle Leistung zu erhalten. Zur Vermeidung von Überhitzungen besitzen die Geräte übrigens einen Schutzschalter, der sie automatisch abschaltet und nach Abkühlung wieder einschaltet.

Für das Fotografieren muss eine Blitzleuchte per Kabel mit der Kamera synchronisiert werden. Die übrigen Blitzleuchten werden automatisch über eingebaute Fotozellen synchronisiert. Wenn Ihre Kamera keine Synchronbuchse besitzt, können

Sie das Synchronkabel über einen Blitzschuhadapter anschließen, zum Beispiel mit dem Hama 6951. Wer ganz komfortabel arbeiten möchte, kann den optionalen Multiblitz IR-Fernauslöser in den Blitzschuh stecken, wodurch das Synchronkabel überflüssig wird.

Wenn Sie Ihr Objekt ausgeleuchtet haben, müssen Sie die Belichtung messen und die entsprechende Zeit-/Blendenkombination an der Kamera einstellen. Für die Messung benutzt man am besten einen Handbelichtungsmesser, der Blitz- und Dauerlicht erfassen kann, zum Beispiel den Multiblitz Flash Meter (etwa 270,- Euro).

Wenn Sie anfangs etwas Geld sparen möchten, können Sie mit dem Kamerabelichtungsmesser das Einstelllicht messen. Stellen Sie auf manuelle Belichtung und wählen Sie eine Belichtungszeit von zwei Sekunden. Mit der angezeigten Blende erhalten Sie eine annähernd korrekte Belichtung. Stellen Sie für das Fotogra-

fieren unbedingt wieder auf etwa 1/60 Sekunde, weil Sie sonst mit einer Mischung aus Blitz- und Einstelllicht zu stark belichten.

Nach jeder Aufnahme müssen die Kondensatoren aufgeladen werden, bevor der nächste Blitz möglich ist. Je nach Gerätetyp und eingestellter Leistung sind Blitzfolgezeiten von 0,4 bis 2,4 Sekunden möglich. Als Kontrolle für Zündung und Blitzbereitschaft können Sie zwischen zwei Modi wählen: Entweder erlischt das Einstelllicht für die Dauer des Nachladens oder es ertönt ein Piepton, wenn die Blitzbereitschaft wieder hergestellt ist. Serienmäßig werden die ProfiLux-Sets mit UV-gesparten, farbkorrigierten Blitzröhren geliefert, die auf 5100 Kelvin abgestimmt sind und je nach Film neutrale oder geringfügig warme Farben ergeben.

Wie beleuchten?

Mit welcher Ausleuchtung ein Motiv am besten wirkt, ist Geschmackssache und völlig individuell. Auf jeden Fall sollten Sie nicht sofort alle Blitzleuchten, die Sie besitzen, einschalten. Setzen Sie zunächst ein Hauptlicht, das das Motiv grundsätzlich schon einmal gut beleuchten sollte. Dafür kommen zum Beispiel die Softboxen in Frage, die Sie oben oder seitlich positionieren können. Sie werden nun vielleicht feststellen, dass die Schatten zu dunkel und dort Details nicht mehr zu erkennen sind. Zur Aufhellung können Sie eine weitere Blitzleuchte einsetzen, die in der Helligkeit dunkler als das Hauptlicht sein sollte. Aus der unterschiedlich hellen Beleuchtung des Motivs ergibt sich der sogenannte Beleuchtungscontrast.

Für das Arrangieren von Stillleben eignen sich zwei Tischböcke mit einer darüber gelegten Holzplatte sehr gut. Sie kann bei Bedarf auch gegen eine Glasplatte ausgetauscht werden, die dann von unten beleuchtbar ist. Die roten Kabel der Multiblitzanlage sind gut zu sehen und werden dadurch nicht so leicht zur Stolperfalle. Vorsicht ist bei den im Set enthaltenen Lampenstativen geboten, wenn sie hoch ausgefahren worden sind, weil die Standsicherheit nachlässt.



Bei einer sehr weichen, schattenlosen Ausleuchtung ist er eins zu eins. So eine Beleuchtung ist jedoch sehr langweilig und sollte nur in besonderen Fällen angewendet werden.

Wenn Sie nur kleine Partien aufhellen möchten, können Sie Spotreflektoren einsetzen. Aber manchmal reicht auch schon ein kleiner Aufheller aus einem weißen Karton, der gerade so weit ans Motiv geschoben wird, dass er nicht ins Bild ragt. Hilfreich sind auch Rasierspiegel, mit denen Sie kleine, härtere Lichtreflexe gezielt setzen können. Im Kasten finden Sie Tipps für sinnvolles Studiozubehör, das es oft auch für wenig Geld gibt. Als Tisch zum Arrangieren Ihrer Stillleben leisten zwei Tischböcke mit einer darauf gelegten Holzplatte, die Sie auch leicht gegen eine Glasplatte austauschen können, gute Dienste. Die Glasplatte sollte jedoch unbedingt gefasste Kanten haben, um Verletzungen zu vermeiden.

Fazit

Als Einstieg für das Fotografieren mit gestaltetem Licht ist eines der Multiblitz Profilux-Sets sehr zu empfehlen, weil sie bei moderaten Preisen wirklich ausgereifte und professionelle Technik bieten. Ein Set mit zwei Blitzleuchten, Reflektoren und Stativen komplett in einer Tragetasche gibt es ab 1270,- Euro. Eine Multiblitz-Anlage lässt sich mit zusätzlichen Komponenten nahezu beliebig erweitern. Das sollten Sie aber erst tun, wenn Sie mit einem Set einige Erfahrungen gesammelt haben und wissen, wo Sie noch Verbesserungen oder zusätzliche Möglichkeiten brauchen.

Auf jeden Fall bereitet das Arbeiten mit einer Blitzanlage Freude und fördert die Kreativität. In der nächsten Ausgabe werde ich Ihnen an konkreten Beispielen die Wirkung von unterschiedlicher Beleuchtung zeigen. ■

Dieter Hartmann

Infos:
 Multiblitz, Ferdinand-Porsche-
 Straße 19, 51149 Köln,
 Fon: 02203/9396-0, Fax: -33,
www.multiblitz.de
 Manfrotto Studiozubehör (im
 Vertrieb von Multiblitz, s.o.)
www.manfrotto.com
 Hama, Fon: 09091/502-0,
 Fax: -279, www.hama.de

▶ Zubehör für das eigene Fotostudio

Für Aufnahmen mit einer Blitzanlage brauchen Sie je nach Motivschwerpunkt noch einiges an Zubehör. Kleine Helfer gibt es sogar fast kostenlos ...



Hintergrundkarton

Hintergrundkarton gibt es in sehr vielen Farben in Breiten von 1,35 und 2,7 Meter Breite. Auf einer Rolle sind 10 Meter, die nach Bedarf abgerollt werden. Alternativen sind Hintergrundfolien aus Kunststoff mit farbigen Verläufen oder Strukturen. Solche Folien kosten aber relativ viel.

Rollenhalter

Sehr praktisch sind die Rollenhalter von Manfrotto, die ebenfalls bei Multiblitz erhältlich sind. Die Haltestangen werden in Räumen einfach zwischen Decke und Fußboden gespannt.

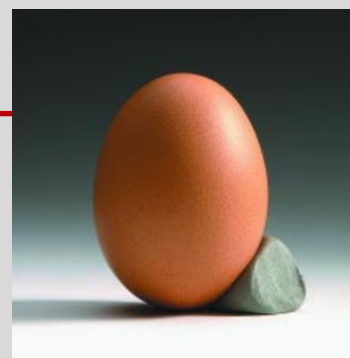


Aufheller

Als Aufheller eignen sich preiswerte Styroporplatten. Wenn die Wirkung stärker sein soll, können sie mit Alufolie überzogen werden. Für das Setzen von Lichtakzenten eignen sich beispielsweise auch Rasierspiegel sehr gut.

Knetmasse

Haftplast von Hama kann besonders in schwierigen Situationen die rettende Hilfe sein. Mit der Knetmasse können Sie auf „unsichtbare“ Weise Gegenstände an der Rückseite fixieren.



Klammern und Filter

Klammern sind vielseitige Helfer für das Fixieren von Aufhellern oder das Anbringen von Filterfolien vor Reflektoren. Mit Farbfiltern erzielen Sie interessante Lichteffekte oder Sie passen die Farbtemperatur der Blitzleuchten an. Mit neutralen Graufiltern können Sie die Helligkeit einer Blitzleuchte reduzieren, zum Beispiel bei geringem Abstand.

Suche ... Biete ... Tausche ...



Kostenlose private Kleinanzeigen im **fotoforum**



Sie haben noch ein Objektiv im Schrank, das Sie schon lange nicht mehr benötigen? Oder suchen Sie eine gebrauchte Leinwand für Ihre Diaschau? In der umfangreichen Börse im fotoforum können Sie mit einer kostenlosen privaten Kleinanzeige Ihr gebrauchtes Foto-Equipment verkaufen oder ein lange gesuchtes Zubehörteil ergattern. Im Börsenbericht informiert unser Gebrauchtmart-Spezialist Udo Krämer regelmäßig über aktuelle Trends bei Angebot und Nachfrage. Und wenn Sie gerne selbst auf Fotobörsen stöbern, dann schauen Sie einfach in unserem Terminkalender nach – dort finden Sie bestimmt eine Fotobörse in Ihrer Nähe.

Kleinanzeige*? Kostenlos? Na klar!

* Private Kleinanzeigen im fotoforum sind kostenlos für unsere Leserinnen und Leser, können aber nur bei vollständiger Absenderangabe bearbeitet werden. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Wenn Sie gewerblich inserieren möchten, schicken wir Ihnen gerne unsere Mediaunterlagen zu.

Absender: Name:
 Straße:
 PLZ/Ort:
 Fon: Fax:

Rubrik: Angebot Nachfrage

Text:

Und ab geht die Post:
 fotoforum • Ludwig-Wolker-Straße 37 • 48157 Münster • Fax: 0251/14 39 39